

Ein gut gemeinter Rat an die EVG

Hört auf, falsche Geschichten zu erzählen!

Man ist es ja gewohnt, sich die Finger wund zu schreiben, um eure Falschdarstellungen klarzustellen. Aber irgendwann muss **Schluss sein mit der gezielten Desinformation unserer Kolleginnen und Kollegen.**

Aktuell verbreitet ihr, dass die zwischen GDL und DB AG vereinbarte teilweise Abbedingung des Tarifeinheitsgesetzes (TEG) von eurer Zustimmung abhängig sei. **Das ist ausdrücklich falsch.**

Die Fakten – klar und unmissverständlich:

- Die tariflichen Regelungen sind verbindlich zwischen GDL und DB AG vereinbart.
- Die teilweise Abbedingung des TEG ist allein Sache der Tarifvertragsparteien.
- Ihr habt hier kein Mitspracherecht.

Ja, beim Zählverfahren zur Feststellung betrieblicher Mehrheiten werdet ihr einbezogen. **Das hat jedoch nichts mit der Gültigkeit unserer Tarifverträge zu tun.** Also hört auf, Dinge zu vermischen, die nicht zusammengehören.

Was soll dieses Geschrei eigentlich?

Warum wird versucht, GDL-Mitgliedern in EVG-Betrieben den Zugang zu ihren eigenen Tarifverträgen zu erschweren? Auch für EVG-Mitglieder entstehen keinerlei Nachteile durch GDL-Tarifverträge. Also worum geht es hier wirklich? Die EVG kann jederzeit vergleichbare Regelungen für ihre Mitglieder vereinbaren, die eine teilweise Abbedingung des TEG auch in „grünen“ Betrieben ermöglichen. Die DB AG hat entsprechende Lösungen längst angeboten. Oder geht es am Ende um etwas anderes?

Unser Standpunkt ist klar:

Wir kümmern uns um unsere Mitglieder.
Wir setzen Ergebnisse durch.
Und wir sorgen dafür, dass sie ankommen.

Deshalb unser Angebot:

Wir machen unsere Tarifpolitik – macht ihr eure.
Aber hört auf, unsere Arbeit zu verzerren.

Denn eines ist sicher:

Die Kolleginnen und Kollegen im Betrieb erkennen genau, wer liefert – und wer nur redet – vor allem über das, was andere erreicht haben!

